

# So bleibt es lange wohulich und behaglich

Ob Auto, PC oder Musikanlage – alles braucht Pflege, wenn man sich lange daran erfreuen will. Auch die eigene Wohnung. Wer sich auf Dauer in den eigenen Wänden wohlfühlen möchte, kommt nicht umhin, hier immer mal wieder etwas auszubessern. Schon durch kleine Renovierungsarbeiten lassen sich wohnbedingte Abnutzungserscheinungen erfolgreich in den Griff bekommen.

Spätestens nach ein paar Jahren fallen sie sprichwörtlich ins Auge: Flecken oder „Trampelpfade“ auf dem Teppich, vergilbte Tapeten, verschmutzte Heizkörper oder hässliche Bohrlöcher in den Wänden. Mit ein bisschen Geduld und handwerklichem Geschick lassen sich diese und andere Abnutzungserscheinungen ganz einfach selbst beheben. Nehmen Sie sich hin und wieder die Zeit für solche Renovierungsarbeiten. Damit sorgen Sie langfristig für ein wohnliches und behagliches Zuhause, auf das Sie sich freuen können und wo Sie Ihre Gäste gern empfangen.

### WEG MIT DEN ALTEN TAPETEN

Tapeten lassen sich mit Tapetenlöser vom Baumarkt oder auch Spülmittel leichter von der Wand ablösen. Bei den meisten Raufasertapeten reicht auch einfach Wasser. Feuchten Sie zunächst eine Stelle der Tapete mit Wasser an und warten Sie ab, was passiert. Nimmt die Tapete das Wasser nicht an und wird nicht dunkel, benötigen Sie einen Tapetenlöser oder Spülmittel. Bestreichen Sie die Wände großflächig und wenn nötig mehrmals, bis die Tapete vollständig dunkel ist. Dann können Sie die Tapete meistens in größeren Stücken oder ganzen Bahnen von der Wand ziehen. Übrig gebliebene Tapetenreste noch mal einweichen und vorsichtig mit der Spachtelklinge entfernen.

### NEU TAPEZIEREN

**Was Sie brauchen:** Tapete, Kleister für die entsprechende Tapetensorte, Abdeckfolie, Tapeziertisch oder Kleistergerät-Kombitisch, Quast, Tapezierschere oder Cuttermesser, Tapezierbürste, Wasserwaage oder Senklot, Leiter, Spachtel, Bleistift, Eimer

**Wichtige Vorarbeiten:** Risse sowie alte Bohrlöcher verspachteln, Boden mit Folie abkleben, Fußleisten und Steckdosen demontieren

### UND LOS GEHT'S:

- ▶ Kleister entsprechend den Packungshinweisen mit Wasser anrühren
- ▶ Tapete zuschneiden
- ▶ Kleister gleichmäßig und vollflächig auf die Tapetenrückseite auftragen oder Tapete mit dem Kleistergerät einkleistern
- ▶ Einkleisterte Tapetenbahn auf ein Drittel einklappen, Knicke vermeiden
- ▶ Zusammengelegte Bahnen einweichen lassen (Weichzeit bei normalen Papiertapeten liegt zwischen fünf und zehn Minuten)
- ▶ Ausloten der ersten Tapetenbahn, d. h. mithilfe von Senklot oder Wasserwaage eine senkrechte Linie an der Wand markieren
- ▶ Tapetenbahn von oben beginnend an die Wand kleben, danach von der Mitte ausgehend zu den Seiten hin mit der Tapezierbürste glatt streichen
- ▶ Überstehende Kanten an Decke und Boden mit Spachtel oder Schere abtrennen
- ▶ Tapete trocknen lassen



## FRISCHE FARBE FÜR DIE WAND

**Was Sie brauchen:** Wandfarbe, ggf. Grundierung, kleiner Plattpinsel, Farbroller mit Lammfellwalze nebst Abtropfgitter, Abdeckfolie, Klebeband, Leiter

**Wichtige Vorarbeiten:** Tür- und Fensterrahmen, Lichtschalter und Steckdosen mit Klebeband abkleben, Raum mit Folie auslegen

### Und los geht's:

- ▶ Ecken und Übergänge mit dem Pinsel streichen
- ▶ Decke mit dem Farbroller streichen
- ▶ Walze stets gut am Abtropfgitter abstreifen, da sonst zu viel Farbe vergeudet wird
- ▶ Je nach Untergrund Wände ein- bis zweimal mit dem Roller streichen
- ▶ Farbe trocknen lassen
- ▶ Vor dem Streichen untapezierter Flächen, z. B. in Bad oder Küche, ist die Vorbehandlung mit Tiefengrund zu empfehlen. Eine solche Vorbehandlung macht die Wand haftfähig und verhindert Schimmelbildung.

## TEPPICH REINIGEN

Verschmutzte Teppiche lassen sich mit speziellen Reinigungsmaschinen säubern, die Sie in Fachgeschäften ausleihen können. Ist der Teppich nur an bestimmten Stellen verschmutzt, reicht der Kauf eines Reinigungsmittels aus. Bevor Sie den Teppichreiniger einsetzen, sollten Sie ihn jedoch an einer unauffälligen Stelle auf Verfärbungen testen. Kommt es zu keinen Verfärbungen, das Reinigungspulver einbürsten, einwirken lassen und anschließend mit dem Bürstsauger absaugen. So mancher Fleck lässt sich auch mit bewährten Hausmitteln entfernen, z. B. der Rotweinfleck mit Salz oder Weißwein.

## PFLEGEANLEITUNG FÜR PVC-BÖDEN

Für die vorhandenen Böden sollten Neutralreiniger oder PU-Reiniger verwendet werden. Reinigungsmittel auf Alkoholbasis sind zu vermeiden, da die vorhandene PU-Versiegelung auf dem Bodenbelag angegriffen wird.

## PFLEGEANLEITUNG FÜR PARKETTBÖDEN

Wischen Sie das Parkett mit einem trockenen oder leicht feuchten Baumwolltuch. Wasser schadet dem Parkett. Verschüttete Flüssigkeiten sollten sofort aufgewischt werden



bevor sie ins Holz gelangen. Vermeiden Sie Kratzer durch Sand oder Steinchen. Zur Beseitigung hartnäckiger Verschmutzungen behandeln Sie die betroffenen Stellen mit etwas lauwarmem Wasser und Essigreiniger. Verzichten Sie auf Scheuermittel, Dampfreiniger oder aggressive Reinigungsmittel, da diese die Schutzschicht und das Holz beschädigen. Verwenden Sie einmal im Monat Bohnerwachs, z. B. wasserbasiertes Acrylwachs, damit der edle Glanz des Parkettbodens lange erhalten bleibt.

## HEIZKÖRPER UND TÜRRAHMEN REINIGEN

Zur Säuberung von Heizkörpern und Türrahmen eignen sich am besten saubere Baumwolltücher. So schonen Sie den Lack. Bei stark verschmutzten Heizkörpern ist Backofenspray das Reinigungsmittel der Wahl, starke Verschmutzungen an lackierten Türen lassen sich mit Glasreiniger entfernen. Aus Roststellen am Heizkörper können mit der Zeit Löcher entstehen. Bitte wenden Sie sich in einem solchen Fall gleich an Ihr Kundencenter.

## ALTE BOHRLÖCHER BESEITIGEN

Wo vorher Regale oder Hängeschränke hingen, zeigen sich jetzt hässliche Bohrlöcher. Diese lassen sich mit wenig Aufwand beseitigen. Ziehen Sie einfach den Dübel mit einem Korkenzieher heraus und füllen Sie das Bohrloch mit Spachtelmasse aus der Tube.

Viele weitere Renovierungstipps finden Sie im Internet. Auch Baumärkte halten stets aktuelle Informationen bereit, wie Sie Ihr Zuhause kostengünstig „aufpeppen“ können. Sie werden sehen: Wenn Sie erst einmal angefangen haben, macht Renovieren nicht nur Arbeit, sondern richtig Spaß. Und Sie kommen auf immer neue Ideen, wo sich in Ihrem Zuhause noch etwas verbessern lässt. Vielleicht im Bad, in der Küche, auf dem Balkon.